

Die Wegbereiter



THESARA
JAYAWARDENE



JEHAN
MUBARAK



LAKSHMAN
JOSEPH DE SARAM



HARSHA
ATURUPANE



AMEENA
HUSSEIN

Was hält ein Land wie Sri Lanka zusammen, was muss besser, was soll bewahrt werden? Fünf Visionäre aus Colombo erzählen von ihren Projekten und Ideen für eine moderne Gesellschaft mit starken Wurzeln

TEXT **Christian Heinrich** FOTOS **Guido Cozzi**

Schauspielerin, Juristin und
seit fünf Monaten Mutter: Thesara
Jayawardene motiviert Men-
schen unterschiedlichen Glaubens,
einander besser zu verstehen





THESARA JAYAWARDENE, 35, SCHAUSPIELERIN

Ich etwas bewegen will ich in meinem Land, in meiner Gesellschaft, ich will die Menschen dazu bringen, sich weiterzuentwickeln – auch deshalb habe ich Jura studiert. Das hat sich gelohnt, ich halte an der Universität von Moratuwa Vorlesungen über Jura, Marketing und Management, habe mehrere Bücher geschrieben, und ich spüre, dass ich jüngere Menschen motivieren kann.

Mehr Einfluss habe ich aber durch meine Arbeit als Schauspielerin. Ausgerechnet! Schon als Kind trat ich im Schultheater auf, später auch im Fernsehen als Nachrichtensprecherin und Schauspielerin, heute bin ich landesweit bekannt. Ich glaube, durch meine Rollen helfe ich den Menschen, einander zu verstehen. In der TV-Serie ›The East is Calling‹ spiele ich Fatima, eine Muslimin, die beim Tsunami 2004 ihre Familie verloren hat und nun versucht, sich eine neue Existenz aufzubauen. In der TV-Produktion ›Sandali saha‹ bin ich ein wiedergeborenes Mädchen. Es kann sich an

sein früheres Leben erinnern und versucht, einen Mörder zu finden. Die meisten Serien, bei denen ich mitmache, spielen sich zwar innerhalb einer bestimmten Religionsgruppe ab. Unsere Zuschauer aber sind gleichermaßen Tamilen, Singhalesen, Muslime und Christen. Nach der Ausstrahlung spricht jeder im Land darüber, ähnlich wie zurzeit weltweit über die Serie ›Game of Thrones‹. Das hilft, den Nachbarn anderen Glaubens in seinem Handeln, seinen Überzeugungen und seinem Alltag besser zu verstehen – trotz aller Unterschiede entsteht so ein Gefühl der Gemeinsamkeit.«

THESARA JAYAWARDENES TIPP

Avissawella

Wie eine Märchenwelt – so beschreibt Thesara Jayawardene die historische Stadt, in der sich alte Tempel, Wasserfälle, Seen und spektakuläre Aussichten schier endlos aneinanderreihen.

57 *Avissawella*

JEHAN MUBARAK, 37, CRICKET-SPIELER

Welche Bedeutung hat Sport in Ihrer Heimat?

Er ist überall präsent. Die offizielle Nationalsportart ist Volleyball, da gibt es eine ausgeprägte Vereinskultur, auch andere Sportarten wie Tennis und Fußball sind populär. Die beliebteste Sportart aber ist Cricket: Ob auf dem Schulhof in der großen Pause, beim Grillen im Park oder manchmal sogar in der Büropause – fast jeder in Sri Lanka spielt Cricket.

Das klingt so, als seien alle Sri Lanker Sportskanonen.

Tatsächlich gibt es kaum jemanden, der gar keinen Sport treibt. Für mich ist es natürlich ein schönes Gefühl, als Cricket-Star einen Beitrag dazu zu leisten, dass diese Begeisterung für Bewegung erhalten bleibt oder gar noch wächst. Sport aus Fitnessgründen machen hier allerdings wenige, der spielerische Aspekt und der Wettkampf stehen meist im Vordergrund. Sport ist hier ein Lebensgefühl.

Können Sie vom Cricket leben?

Zusammen mit drei anderen Spielern betreibe ich noch eine kleine Firma im Baugewerbe, denn vom Sport allein kann hierzulande kaum einer leben. Aber das schmälert die Bedeutung nicht. Die Menschen sind nicht nur

selbst aktiv, sie verfolgen auch die Liga und die internationalen Turniere im Fernsehen. Wer die aktuellen Cricket-Ergebnisse nicht kennt, ist raus beim Small Talk.

JEHAN MUBARAKS TIPPS

Upali's

Die Küche Sri Lankas – hier ist sie in einer umfangreichen Speisekarte versammelt. Jehan Mubarak empfiehlt besonders: Jaffna Mutton Curry, »perfekt gewürztes Schafgeschnetzeltes«.

58 Colombo, 65 C W W Kannangara Mawatha, Tel. 011-269 58 12, www.upalis.com/colombo

Cinnamon Lodge Habarana

In diesem Hotel bei Dambulla spannt er nach einem Turnier aus: »Morgens in den Pool hüpfen, dann ein Spaziergang durch den riesigen Park, und schon geht's zurück in den eigenen frei stehenden Bungalow.«

59 Habarana, Habarana-Kreisel, Tel. 066-227 00 11, www.cinnamonhotels.com/en/cinnamonlodgehbarana, DZ/F ab 100 €

Mirissa Beach

Mit etwas Glück sieht man an diesem Strand im Süden der Insel tagsüber Wale und abends traumhafte Sonnenuntergänge, vor denen sich die Silhouetten der berühmten Stockfischer abheben.

60 Matara, 12 km westlich des Ortes





LAKSHMAN JOSEPH DE SARAM, 51, MUSIKER

Seine Liebe zur Musik entstand – da ist sich Lakshman Joseph de Saram sicher –, als er noch ein Embryo war. Er lächelt. Natürlich, er kann sich nicht erinnern, aber seine Mutter habe häufig Konzerte besucht. Mit drei Jahren lernte er Blockflöte spielen, mit vier Jahren Violine. Heute hat er viele enorm erfolgreiche Soundtracks komponiert, er gilt als Geschichtenerzähler, dessen Stimme die Musik ist. Dabei geht es ihm auch um das musikalische Erbe Sri Lankas: »Es gibt zum Beispiel Aufnahmen von rituellem Trommeln und Tanzen. Sonst wissen wir nur vage, welche Musik unsere Vorfahren gemacht und gehört haben.«

Diese Blässe der musikalischen Vergangenheit tut der heutigen Begeisterung im Land keinen Abbruch. Man hört sich stattdessen munter durch alle möglichen Musikrichtungen und -stile – indische Klassik, amerikanischer Jazz oder auch mal europäische Balkanmusik. Besonders beliebt ist das Pop-Genre »Baila«, das seine Wurzeln in Portugal und

Afrika hat. »In musikalischer Hinsicht sind wir auf der ganzen Welt zu Hause«, sagt de Saram. Dieser globale Geist prägt auch die Kammermusikgesellschaft von Colombo, die de Saram vor etwa zehn Jahren gegründet hat. In ihren Konzerten wird vor allem klassische Musik aus aller Welt dargeboten, nicht selten verwoben mit Einflüssen aus Sri Lanka.

LAKSHMAN JOSEPH DE SARAMS TIPPS

Kopi Kade

Kaffee ist Genussmittel und nicht bloß ein Billiggetränk; das »Kopi Kade« röstet frische, hochwertige Bohnen.

61 Colombo, 15/3 Stratford Ave, Tel. 077-055 22 33

Barefoot Café und Buchladen

Inhabergeführtes Kleinod in Colombo: Auf der Terrasse des Cafés lässt es sich wunderbar entspannen, wer dagegen Spannung sucht, wird im angeschlossenen Buchladen fündig.

62 Colombo, 704 Galle Rd, Tel. 011-258 93 05,
www.barefootceylon.com





HARSHA ATURUPANE, 57, BILDUNGSEXPERTE DER WELTBANK

Manchmal ist die Erfüllung eines Wunsches erst der Anfang und nicht das Ende. Harsha Aturupane etwa wollte Akademiker werden. Nicht, um unbedingt als Arzt, Architekt oder Wissenschaftler zu reüssieren, sondern weil er das Denken, die Forschung und das Wissen kultivieren wollte. Lesen, Denken, Schreiben und Diskutieren waren schon als Kind seine Lieblingsbeschäftigungen, mit 16 gewann er die nationale Schachmeisterschaft. Er studierte in Colombo und Cambridge Wirtschaftswissenschaften, danach arbeitete er unter anderem für die Weltbank. Heute leitet er deren Bildungs- und Entwicklungsprogramm in Sri Lanka – und arbeitet so daran, dass möglichst viele Landsleute das eigene Potenzial voll ausschöpfen können.

Aturupanes Ansatz: »Eine bessere Unterrichtsqualität an den Schulen führt zu mehr Hochschulzulassungen.« Er unterstützt die Regierung dabei, ihr Bildungssystem zu modernisieren – etwa indem einheitliche Unterrichtsstandards festgelegt werden, wo vorher viele Schulen ihren Stoff relativ unkoordiniert bestimmt haben. Auch fehlt es an qualifizierten Lehrkräften. Die Regierung investiert jedoch, um Schüler

besser auf die Zukunft vorzubereiten: aktiver Unterricht statt auswendig lernen, mehr Praxis, weniger Theorie, modernere Ausstattungen für die Schulen. Erste Erfolge: Immer mehr Sri Lanker erwerben den höchsten Schulabschluss, davon bestehen knapp 20 Prozent die anspruchsvollen Aufnahmeprüfungen der Universitäten. Da ist also noch Luft nach oben – aber Harsha Aturupane lässt sich nicht entmutigen.

HARSHA ATURUPANES TIPPS

Nuwara Eliya

Einst kamen englische Kolonialbeamte zur Erholung in die »Stadt des Lichts«, wie Nuwara Eliya auch heißt. Harsha Aturupane reist hierher, um den Blick über Sri Lanka vom Berg Single Tree zu genießen: »Eine atemberaubende Aussicht!«

63 Nuwara Eliya

Mount Lavinia

Dieser Vorort Colombos gilt als das liberalste Viertel, hier findet unter anderem das jährliche »Gay Pride«- und »Rainbow Kite«-Festival statt. »Die Strände in Mount Lavinia sind die besten von ganz Colombo«, schwärmt Aturupane.

64 Colombo, Mount Lavinia



AMEENA HUSSEIN, 52, VERLEGERIN

Die Frau, die Sri Lanka kulturell mit dem Rest der Welt vernetzt, steht in einem Zimmer voller Bücher und lächelt. »Die Menschen in Sri Lanka lesen generell viel«, sagt sie. Vor allem Bücher auf Singhalesisch und Tamil. Die offiziellen Landessprachen sind ein Hort der jeweiligen Kultur – einerseits. Andererseits werden sie schnell zur Barriere, nicht nur im Inland. Denn kaum jemand im Ausland versteht diese Sprachen. Autoren, die auf Singhalesisch oder Tamil schreiben, werden jenseits der Grenzen nicht wahrgenommen. Sogar englischsprachigen Schriftstellern aus Sri Lanka fehlte lange eine Plattform. Das änderte sich im Jahr 2003, als Ameena Hussein einen kleinen Verlag gründete: das Perera Hussein Publishing House, spezialisiert auf englischsprachige Bücher aus Sri Lanka. Einfühlsame, eindringliche Werke, die schnell ihren Platz in der internationalen Literaturszene fanden. Mittlerweile sind viele sogar prämiert: Die Schriftstellerin Nayomi Munaweera etwa gewann 2013 den Commonwealth Book Prize mit ihrem Debüt »Island of a Thousand Mirrors« über den Bürgerkrieg zwischen Singhalesen und Tamilen, erzählt aus der Sicht zweier Kinder.

Der Verlag ist Ameena Husseins Lebenswerk, aber nicht ihr einziges Projekt. Die studierte Soziologin und praktizierende Muslimin setzt sich auch für Frauenrechte ein, über die muslimische Gemeinschaft in Sri Lanka hat sie selbst einen Roman geschrieben, »The Moon in the Water«. Er hätte ihrem Verlag fast eine weitere Auszeichnung eingebracht: Er stand 2007 auf der Longlist des Man Asian Literary Prize.

AMEENA HUSSEINS TIPPS

Galle

Die Literaturhauptstadt der Insel – mit zahlreichen Buchhandlungen wie dem »Vijitha Yapa Book Shop«. Jedes Jahr im Januar findet ein großes Literaturfestival mit Autoren aus aller Welt statt.

65 *Vijitha Yapa Book Shop, Galle, 12 Wakwella Rd, Tel. 091-222 44 66, www.vijithayapa.com; Literaturfestival: 24.-28. 1. 2018, www.galleliteraryfestival.com*

Viharamahadevi Park

Ameena Husseins Lieblingspark: »Hier habe ich alles: große alte Bäume, spielende Kinder und kunstvolle Springbrunnen – ein Zufluchtsort im geschäftigen Colombo.«

66 *Colombo, An der Senanayake Mawatha Rd*